

Toyota dominiert auf der 14. Rallye Monte-Carlo für alternative Antriebe

Toyota hat bei der 14. Rallye Monte-Carlo für alternative Antriebe den Gesamtsieg und dem Sieg in der Kategorie "Hybrid und alternative Kraftstoffe" erreicht. Mit Artur Prusak (Polen) und Jean Baptiste Loty (Frankreich) auf dem Toyota Prius konnte Toyota seinen Erfolg aus dem Jahr 2011 wiederholen. Den dritten Platz belegten Luis Murguia und Javier Urmeneta (Spanien) mit einem Toyota Yaris Hybrid. Zusätzlich gewannen Christophe Ponset/Serge Pastor (Monaco) in einem Toyota Prius die Kategorie "Gemeinde-Wertung", das ist eine Wertung, in der Teilnehmer von Kommunen mitfahren, die in ihrem Fuhrparks alternative Antriebe einsetzen, etwa Stadtverwaltungen, Stadtwerke und Polizei.

Die dreitägige Rallye Monte-Carlo für alternative Antriebe lief über 1483 Kilometer unter teils schwierigen Bedingungen durch Südfrankreich und die französischen Seealpen. Die acht anspruchsvollen Regelmäßigkeitsprüfungen - darunter zwei Nachtprüfungen - führten über historische Strecken der Rallye Monte-Carlo, etwa über den legendären Col de Turini. Gewertet werden Zeitkontrollen an Checkpoints, die Punktzahlen der Gleichmäßigkeitsprüfungen und der Verbrauch. Zugelassen waren Autos mit Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellen-Antrieb sowie mit alternativen Kraftstoffen wie Biodiesel, Ethanol und Autogas. Über einen Quotienten aus Fahrzeuggewicht, CO₂-Ausstoß, Energiedichte des Kraftstoffs und Verbrauch errechnete die Rennleitung zwischen den Klassen vergleichbare Werte. Die Rallye Monte-Carlo für alternative Antriebe bildet gleichzeitig den Auftakt des FIA Alternative Energies Cup 2013.

Der Gesamtsieg bei der, seit 2009 jährlich stattfindenden Rallye Monte-Carlo für alternative Antriebe stellt für Toyota den dritten Titel nach 2009 und 2011 dar.

(ampnet/nic)